

Presseinformation

Nr. 07/03
18. Dezember 2003

PVA TePla verbreitert Geschäftsbasis:

Übernahme weiterer Anteile an MIMTech/ Weltweite Vertriebskooperation mit PlaTeG

PVA TePla AG
Investor Relations
Peter Banholzer

Hans-Riedl-Str. 5
85622 Feldkirchen

Telefon:
+ (0)89/90503-106

Telefax:
+ (0)89/90503-147

Email:
ir@pvatepla.com

Internet:
www.pvatepla.com

Asslar, 18.12.2003: Die PVA TePla AG übernimmt mit Wirkung zum 1. Januar 2004 plangemäß weitere 25% an der amerikanischen Firma MIMTech LLC, New Jersey / USA, dem Weltmarktführer für MIM-Batch-Öfen. Sie hält damit dann 50% der Anteile. Die PVA MIMTech wurde im Jahr 2002 unter Beteiligung der PVA Vakuum-Anlagenbau GmbH gegründet und übernahm die Vermögensgegenstände der amerikanischen Elnik Systems. Die Vakuum-Hochtemperatur-Prozessanlagen von PVA MIMTech dienen zum Sintern von gespritzten Metallpulverteilen, zum Beispiel Gehäuse für Armbanduhren und feinmechanische Teile der Automobil- und Luftfahrttechnik. PVA TePla hat überdies Optionen zur vollständigen Übernahme der Beteiligungsgesellschaft in den nächsten Jahren.

Darüber hinaus hat die PVA TePla AG für ihren Geschäftsbereich Plasma-Anlagen mit der PlaTeG GmbH, Siegen, eine weltweite Vertriebskooperation vereinbart. PlaTeG ist ein international anerkannter Spezialist für Plasma-Anlagen zur Oberflächenbehandlung für den Verschleiß- und Korrosionsschutz von Werkzeugen, Motor- und Maschinenteilen. Ein weiteres Spezialgebiet sind Anlagen zur Plasmabehandlung von Kunststoffteilen zur effizienteren und umweltfreundlicheren Lackierung und Verklebung. Die PVA TePla AG erweitert damit ihr Produktspektrum und Dienstleistungsangebot für High Tech Plasma-Prozessanlagen. PlaTeG eröffnet sich durch die Kooperation neue, weltweite Absatzmärkte im Bereich der Industrie- und Medizintechnik. Beide Partner planen überdies den zügigen Ausbau einer weitergehenden Zusammenarbeit,

um das weltweite, technische und kommerzielle Potential der Plasmatechnologie zu nutzen.

Zur Straffung der Organisation in den USA werden die amerikanischen Tochtergesellschaften TePla America Inc. und PVA USA Corp. mit Wirkung zum 1. Januar 2004 zur PVA TePla America Inc. mit Sitz in Corona, Kalifornien, verschmolzen.

„Mit diesen strategischen Entscheidungen im Rahmen der Ende 2002 beschlossenen Konzernausrichtung haben wir die Voraussetzungen und Strukturen für zusätzliches Wachstum verbessert“, erklärt Peter Abel, Vorstandsvorsitzender der PVA TePla AG.

Über PVA TePla

Die PVA TePla AG ist aus der Verschmelzung der TePla AG mit der PVA Vakuum-Anlagenbau GmbH hervorgegangen und ist seit Jahrzehnten etablierter Anbieter für Systeme und Anlagen zur umweltfreundlichen Erzeugung und Bearbeitung hochwertiger Industrie-Werkstoffe. Als Vakuum-Spezialist für Hochtemperatur und Plasma ist PVA TePla im Weltmarkt führend bei Hartmetall-Sinteranlagen, Kristallzuchtanlagen sowie Anlagen zur Oberflächenaktivierung mittels Plasma. Mit ihren Systemen und Dienstleistungen unterstützt PVA TePla wesentliche Prozesse von Industrieunternehmen, insbesondere in der Halbleiter-, Hartmetall-, Elektro-/ Elektronik- und Lebensmittelindustrie sowie auf den zukunftssträchtigen Gebieten der Photovoltaik- und Brennstoffzellentechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen innovative Komponenten und Lösungen für die Reinigung von Frischwasser, Abwasser sowie von Oberflächen durch UV-C-Strahlung.

Seit dem 21. Juni 1999 werden die Aktien des High-Tech Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt, seit dem 01. Januar 2003 notiert die Aktie im Börsensegment Prime Standard (ISIN DE0007461006, Reuters TPEG)

Kontakt:

PVA TePla AG
Peter Banholzer
Tel.: ++(0)89 / 90503-106
Fax: ++49(0)89 / 90503-106
eMail: peter.banholzer@pvatepla.com
Internet: www.pvatepla.com